

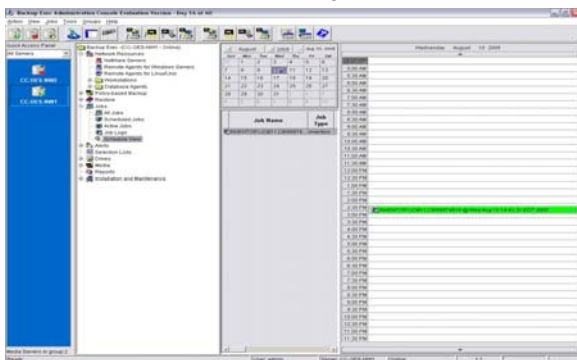
## Symantec Backup Exec™ 9.2 für NetWare Server

### EINE NEUE DEFINITION DER NETWARE-DATENSICHERUNG

Moderne, komplexe Netzwerke erfordern eine schnelle, zuverlässige und anwenderfreundliche Backup-Lösung. Dies gilt gleichermaßen für geschäftskritische Daten auf einem Novell NetWare-Server, für standortferne Arbeitsplätze oder für komplette Betriebssysteme. Sollte eine Wiederherstellung erforderlich werden, dann muss diese einfach, schnell und reibungslos durchführbar sein – und zwar in jedem einzelnen Fall.

### WICHTIGE FUNKTIONEN

- Zertifizierte Lösung für die Sicherung von Novell NetWare
- Schnellere Backups
- Leistungsstarker Datenschutz für NetWare-, Windows-, Linux- und UNIX-Server
- Vollständige Integration mit Novell-Anwendungen
- Erweiterte Medienverwaltung



### Symantec Backup Exec™ 9.2 für NetWare Server

Die neueste Technologie für Backup und Recovery mit schnellem, zuverlässigem und einfachem Schutz von Daten auf Servern und Workstations definiert den Datenschutz für NetWare-Systeme neu. Die grafische Benutzeroberfläche von Backup Exec zeichnet sich durch erweiterte Funktionalität und verbesserte Verwaltung aus. Zusammen mit den Remote-Agenten für NetWare\*- und Windows-Server\* bieten die ebenfalls enthaltenen Agenten für Windows 98/ME-, Windows NT- und Windows 2000-Workstations sowie für Windows XP, Macintosh, UNIX und Linux eine plattformübergreifende Datenschutzlösung. Mithilfe von Optionen wie Intelligent Disaster Recovery™, Library Expansion und Open File Backup können Sie die NetWare-Datenschutzumgebung weiter anpassen. Die Shared Storage Option ermöglicht es, Storage Area Networks (SANs) zu bilden, in denen mehrere NetWare- oder Windows-Server Bandbibliotheken gemeinsam nutzen.

Funktionen für die Medienverwaltung, das Lesen von ARC-server-Bändern, das Anfertigen von Archivbandkopien und die Server-übergreifende Verwaltung machen Backup Exec zur ersten Wahl unter den Backup-Lösungen für NetWare.

### PRODUKTMERKMALE

- **Novell-Zertifizierung** — Liegt – nach vorausgegangenem Test und Bestätigung – vor.
- **NEU! Remote Agent Client Access License (CAL) für Linux- oder UNIX-Server** — Bietet leistungsfähigen,

netzwerkweiten Datenschutz für standortferne Linux- und UNIX-Server.

- **VERBESSERT! Open File Option für Cluster-Volumes** — Sorgt auf Cluster-Volumes für die Sicherung von Dateien auch in geöffnetem Zustand.
- **Platten-Backup** — Ermöglicht die Sicherung und Wiederherstellung von fest eingebauten Speichergeräten wie beispielsweise Festplatten zur Leistungssteigerung bei Backup und Recovery.
- **NetWare Administration Console mit Assistenten** — Bietet eine identische grafische Benutzeroberfläche (GUI) für einen NetWare-Server oder ein Windows-System und damit hohe Flexibilität bei der Verwaltung der Backup-Umgebung.
- **Vollständiger Schutz von Windows 2003 Server** — Der Remote-Agent für Windows-Server ermöglicht den vollständigen Datenschutz für die neuesten Microsoft Windows-Betriebssysteme, einschließlich Windows 2003 Server.
- **Medienverwaltung** — Funktionen für Multiple-Slot-Programme und Medien mit benutzerdefinierten Bezeichnungen vereinfachen die Medienverwaltung.
- **Zweitkopien** — Administratoren können bereits vorhandene oder die während eines Backup-Auftrags erstellten Backup-Sätze kopieren. Diese Reservekopien können auch für die Offsite-Speicherung verwendet werden.
- **Failover-Unterstützung für Novell Cluster Services** — Ermöglicht ein automatisches Failover für Cluster-Umgebungen mit mehreren Knoten sowie Neustarts auf Basis von Checkpoints. Backups lassen sich unter Rückgriff auf die Datei, das Verzeichnis oder den Backup-Satz, die zuletzt gesichert wurden, fertig stellen, so dass der Backup-Vorgang nicht komplett von vorne beginnen muss. So wird die für Backups erforderliche Zeit deutlich reduziert.
- **Integration mit Novell Distributed Print Services** — Erleichtert das Drucken von Auftragsprotokollen durch Novell Distributed Print Services (NDPS) und nutzt die fortschrittlichen Druckdienste von Novell, z.B. iPrint.
- **Unterstützung für NSS Open Files auf NetWare 6.x\*** — Stellt sicher, dass jede Datei auf dem NetWare 6.x-Server auch dann gesichert wird, wenn sie gerade in Gebrauch ist.
- **Unterstützung für Intelligent Disaster Recovery auf NetWare 6.x\*** — Schnelles und einfaches Recovery in Notfällen.

### BRANCHENPREMIEREN

- Erste Backup-Lösung für NetWare 3.x, 4.x, 5.x, 6.0 u. 6.5 mit der Novell-Zertifizierung "YES Tested and Approved"
- Erste intelligente Disaster Recovery-Lösung für NetWare 5
- Erste Lösung mit Unterstützung für Novell Cluster Services
- Erste heterogene Fibre Channel SAN-Lösung für gemischte NetWare-, Windows NT- und Windows 2000-Umgebungen
- Erste Lösung mit Unterstützung für die Novell Storage Management Services (SMS)-Spezifikation für NetWare-Backups

## VOLLSTÄNDIGE INTEGRATION MIT NOVELL-ANWENDUNGEN

Backup Exec ist die erste Backup-Lösung mit Unterstützung für Novell NetWare und Novell Storage Services (NSS). Aufgrund erweiterter Unterstützung können Administratoren beim Drucken von Auftragsprotokollen zwischen Novell Distributed Print Services (NDPS) oder dem herkömmlichen Drucken nach dem Prinzip der Warteschlange wählen.

- Unterstützt werden die neuesten Bandlaufwerke
- Unterstützung für Novell Directory Services
- Erweiterte Unterstützung für Novell Cluster Services
- Unterstützung für GroupWise-Anwendungen
- Unterstützung für iFolder

## CLUSTER-INTEGRATION

Die Fehlertoleranz Ihres Systems lässt sich verbessern, indem Sie hochverfügbare Novell Cluster-Server mit Backup Exec sichern. Dabei stellt Novell Cluster Services einen automatischen Failover für Backup-Server in Cluster-Implementierungen bereit: Bei Ausfall des Primär-Servers wird die Backup Exec-Funktion für Checkpoint-Neustarts aufgerufen. Diese veranlasst automatisch, dass der Backup-Vorgang auf einem Sekundärknoten an genau der Stelle einsetzt, an der es zu dem Ausfall gekommen ist. Der aktuelle Auftrag sowie noch nicht ausgeführte Aufträge werden zum Sekundärknoten des Clusters umgeleitet. So werden während eines Failovers ausgeführte Backup-Aufträge mit der Datei, dem Verzeichnis oder dem Backup-Satz neu gestartet, die zuletzt erfolgreich gesichert wurden. Administratoren sparen viel Zeit, da sie die Backups in solchen Fällen nicht noch einmal von vorne beginnen müssen.

## SCHNELLERE BACKUPS

Symantec Backup Exec™ 9.2 für NetWare Server bietet anwenderfreundliche Backup-, Recovery- und Medienverwaltungsfunktionen, die hohe Flexibilität und zuverlässigen Datenschutz ermöglichen. Backup Exec vereinfacht das Ausarbeiten von Backup-Strategien und die Medienrotation. Mit neuen Funktionen wie Backup-to-Disk und der Duplizierung von Backup-Daten in Zweitkopien wird das Platten-Staging und die Offsite-Speicherung kritischer Unternehmensdaten weiter vereinfacht.

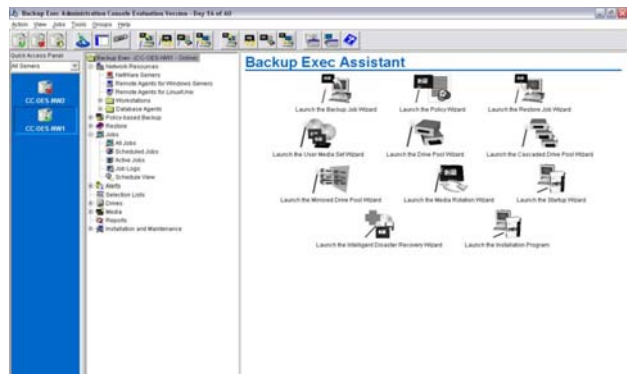
Mithilfe von Backup-to-Disk können Daten auf fest eingebauten Speichergeräten, z.B. Plattenlaufwerken, gesichert und von dort wiederhergestellt werden. Dadurch wird die Verarbeitungszeit für das Backup und Recovery reduziert. Backups kritischer Unternehmensdaten können häufig durchgeführt und zu einem späteren Zeitpunkt auf Wechselträgern wie Bändern ausgelagert werden. Backup-to-Disk-Sicherungen können mit Duplicate Backup Data-Aufträgen kombiniert werden, um den Datenschutz für das gesamte System so lückenlos wie möglich zu gestalten

## AKTUALISIERTE VERWALTUNGSKONSOLEN MIT ASSISTENTEN

Die Verwaltungskonsolle der Symantec Backup Exec-Software kann auf einem NetWare-Server oder auf einem standortfernen Windows-System installiert und ausgeführt werden. Die Verwaltungskonsolle verfügt über eine Benutzeroberfläche mit einer Shortcut-Leiste, die Benutzern das Gruppieren von Medien-Servern erlaubt, um Navigation und Verwaltung zu verbessern.

Eine zentralisierte Kennwortverwaltung erlaubt die Vergabe und das Rücksetzen von Kennwörtern von einem zentralen Standort aus. So wird der Verwaltungsaufwand erheblich reduziert. Die integrierte Kalenderansicht und der Ferienpla-

ner ermöglichen es, Aufträge von einem zentralen Standort aus zu ändern, hinzuzufügen oder neu zu planen. Sie können die Verwaltungsfunktionen erweitern, indem Sie eigene Dienstprogrammvorgänge erstellen, mit deren Hilfe sich Bänder direkt von der Workstation oder von der NetWare-Konsole aus löschen oder katalogisieren lassen. Eine integrierte Berichterstattung liefert verschiedene Anzeigen, wie beispielsweise geplante Aufträgen, verfügbare Medien, Gerätestatistiken oder Richtliniendaten.



Assistenten vereinfachen die Verwaltung durch detaillierte, schrittweise Anleitungen zum Erstellen von Backup- und Recovery-Aufträgen, Laufwerk-Pools und Mediensätzen.

## ERWEITERTE MEDIENVERWALTUNG

Die Funktionen der Backup Exec-Software zur Medienverwaltung automatisieren den Betrieb von eigenständigen Bandlaufwerken sowie Single-Drive- und Multi-Drive-Bandbibliotheken.\*\* Integrierte Assistenten unterstützen das Gruppieren von Backup-Geräten in logische Pools, das Erstellen von Mediensätzen und das Einrichten von Schemata zur Medienrotation. Mithilfe von Operationen für Multi-Slot-Programme können Administratoren Aufträge zum Katalogisieren, Löschen, Inventarisieren, Überprüfen und Bezeichnen von Dienstprogrammaufträgen über die Java-basierte oder die NetWare-Verwaltungskonsolle an mehrere Slots senden. Dadurch wird der für Verwaltungsarbeiten erforderliche Zeitaufwand reduziert. Weitere Funktionen, die die tägliche Verwaltungsarbeit vereinfachen, sind die automatische Medienbezeichnung und -anpassung, Datenbereinigung, benutzerdefinierte Aufbewahrungsfristen, Medienstatistik, Kataloge mit Volume- oder Medien-orientierten Ansichten, Strichcodeleser und Portal-Unterstützung. Laufwerk-Pools ermöglichen das gleichzeitige Ausführen von Aufträgen sowie die automatische Weiterleitung zum ersten verfügbaren Laufwerk mithilfe der dynamischen Lastverteilung. Das Ergebnis ist eine optimierte Leistung. Falls ein Bandlaufwerk einmal ausfällt, wird der Auftrag automatisch an das nächste verfügbare Laufwerk im Pool umgeleitet. So ist eine fehlertolerante Verarbeitung gewährleistet. Backup Exec ermöglicht es zudem, vorhandene oder während eines Backup-Auftrags erstellte Backup-Sätze zu kopieren. Derartige Reservekopien können für die Offsite-Speicherung verwendet werden. Darüber hinaus lassen sich diese Funktion für die Migration von Daten zwischen verschiedenen Medientypen einsetzen.

## OPTIMIERTE LEISTUNG

Die Leistung der Remote-Agenten\* wurde für den Schutz standortferner NetWare- und Windows-Server optimiert. Mithilfe der verteilten Verarbeitungs- und Quellkomprimierung können Backup Exec Remote-Agenten den Netzwerkverkehr minimieren, die Leistung maximieren und die für das Anfertigen von Backups erforderliche Zeit erheblich verringern.

FUNKTIONEN	VORTEILE
<b>Leistung, Verfügbarkeit und Datenschutz</b>	
Backup-to-Disk	Ermöglicht Sicherungen und Wiederherstellungen von fest eingebauten Speichergeräten, wie z.B. Festplatten, zur Leistungssteigerung bei Backup und Recovery. Backups können auf einer Festplatte zwischengelagert und zu einem späteren Zeitpunkt auf Bändern archiviert werden.
Intelligent Disaster Recovery Option* für NetWare 6.x	Ein schnelles und einfaches Recovery-Verfahren für Notfälle minimiert Zeitbedarf und Aufwand bei der Neukonfiguration.
Zweitkopie des Backup-Satzes	Administratoren können bereits vorhandene oder die während eines Backup-Auftrags erstellten Backup-Sätze kopieren. Derartige Reservekopien auch für die Offsite-Speicherung verwendet werden.
Unterstützung für reines IP	Ermöglicht die Verwaltung über eine standortferne Workstation oder einen standortfernen Server in einer reinen IP-Umgebung.
Kalenderbasierter Auftragsplaner im Outlook-Stil	Vereinfacht das Anzeigen der Auftragsplanung und die Verwaltung von Backup-Vorgängen. Ein Ferienkalender ermöglicht es, Tage festzulegen, an denen der Backup-Auftragsplan offline ist.
Unterstützung für startfähige Bandlaufwerke	Beschleunigt das Disaster Recovery, da Systeme direkt vom Band gestartet werden können. Langes Suchen nach abhanden gekommenen Disketten entfällt somit.
Medienverwaltung	Einfaches Einrichten von Medien-Formatierung, -Benennung, -Nachverfolgung, -Rotation oder -Definition sowie deren Aufbewahrungsfristen und Katalogansichten.
Laufwerk-Pools	Ermöglichen es, eine Gruppe verfügbarer Laufwerke als Ziel für einen Auftrag anzugeben. Dies ist die Basis für ein unkompliziertes Failover.
Mediensätze	Ermöglichen die Definition von Aufbewahrungsfristen für Medien.
Backup über angegebenes Backup-Netzwerk	Reduziert den LAN-Verkehr, indem Backup-Vorgänge in einem Teilnetzwerk mithilfe einer speziellen Netzwerkkarte isoliert werden.
Fähigkeit zum Lesen von ARCserve-Bändern	Lesen und Wiederherstellen von Non-Interleaved-Bändern der ARCserve-Versionen 4, 5, 6.x und 7.x von Computer Associates.
Bandspiegelung	Gleichzeitiges Erstellen von Onsite- und Offsite-Bandkopien mithilfe von eigenständigen Laufwerken. Mit einem einzigen Auftrag werden zwei Bandsätze erstellt.
<b>Heterogene Unterstützung</b>	
Unterstützung für Windows 98/Me/Windows NT/Windows 2000/Windows 2003/Windows XP Professional	Agenten für zahlreiche gängige Windows Workstation-Plattformen sind im Paket enthalten.
<b>NEU!</b> Remote-Agent für Linux- oder UNIX-Server	Bietet hochleistungsfähigen Datenschutz für Daten auf Linux- und UNIX-Servern im gesamten Netzwerk.
<b>NEU!</b> Unterstützung für Open Enterprise Server	Jetzt mit Unterstützung für die Open Enterprise Server-Version von NetWare.
<b>VERBESSERT!</b> Remote-Agenten für Windows- oder NetWare-Server*	Remote Agent für Windows Server und Remote Agent für NetWare Server sind jetzt in einem einzigen Agenten anstatt in zwei separaten Agenten verfügbar. Durch Quellenkomprimierung werden der Netzwerkverkehr reduziert, die Server-Auslastung gesenkt und weniger Bandbreite beansprucht.
<b>Umfangreiche NetWare-Unterstützung</b>	
Failover-Unterstützung für Novell-Cluster	Ermöglicht ein automatisches Failover für Cluster-Umgebungen mit mehreren Knoten sowie Neustarts auf Basis von Checkpoints. Backups lassen sich unter Rückgriff auf die Datei, das Verzeichnis oder den Backup-Satz, die zuletzt erfolgreich gesichert wurden, abschließen, so dass der Backup-Vorgang nicht komplett von vorne beginnen muss. Damit wird der für Backups erforderliche Zeitaufwand deutlich reduziert.
<b>VERBESSERT!</b> Open File Option für Cluster	Die Open File Option kann jetzt während des Backups von standortfernen Cluster-Volumes verwendet werden.
<b>VERBESSERT!</b> SMTP-Benachrichtigung	Künftig können mehrere E-Mail-Adressen für die SMTP-Benachrichtigung angegeben werden.
Komplette Integration in Novell Directory Services (NDS)	Weitreichende Verzeichnissicherheit und Erweiterung der Schemata.
Integration mit Novell Distributed Print Services	Erleichtert das Drucken von Auftragsprotokollen durch Novell Distributed Print Services (NDPS) und nutzt die fortschrittlichen Druckdienste von Novell wie z.B. iPrint.
Operationen für Multi-Slot-Programme	Ermöglicht es, Aufträge zum Katalogisieren, Löschen, Inventarisieren, Überprüfen und Bezeichnen von Dienstprogrammaufträgen an mehrere Slots zu senden. So lassen sich Verwaltungsaufgaben schneller erledigen.

## EINE NEUE DEFINITION DES NETWARE-DATENSCHUTZES

### SYSTEMANFORDERUNGEN – NETWARE

#### NetWare Medien-Server

NetWare 5.1, 6.0 oder 6.5 (einschl. NetWare Open Enterprise Server)

- 20 MB RAM über die Server-Anforderungen hinaus
- 32 MB RAM für Java Server-Komponenten
- 30 MB freier Festplattenspeicher

- Kompatibles Bandgeräte und kompatibler Band-Controller oder ausreichend freier Speicherplatz zum Erstellen eines Ordners für das Platten-Backup
- Java Run-Time Environment (JRE) 1.1.7b (*Weitere Informationen entnehmen Sie dem Administratorhandbuch.*)
- Auf dem Volume, auf dem die Backup Exec-Dateien installiert werden, muss Long Name Space hinzugefügt werden. Für Protokolldateien und zum Ausführen der Java-basierten Verwaltungskonsolle auf dem Medien-Server muss Long Name Space installiert und geladen sein. (*HINWEIS: Bei NetWare NSS-Volumes ist das Hinzufügen von Long Name Space nicht erforderlich.*)

### Standortferne NetWare-Server

Installation auf NetWare 5.1, 6.0 oder 6.5 (einschl. NetWare Open Enterprise Server)

- 8 MB RAM über die Server-Anforderungen hinaus
- 14 MB Festplattenspeicher
- Das IP-Protokoll muss installiert und ordnungsgemäß konfiguriert sein

### Standortferne Windows-Server und -Workstations

Backup Exec eignet sich für das Backup und Recovery von Windows NT 4.0 Workstation/Server, Windows 2000 Professional, Windows 2000 Server, Windows 2000 Datacenter Server, Windows 2000 Advanced Server oder der Windows Server 2003-Familie. Der Client-Schutz umfasst standortferne Windows 98/ME-, Windows NT 4.0 Workstation- sowie Windows 2000 Professional und XP Professional-Computer

### Verwaltungskonsole

Installation auf Windows 95/98/Me/2000/XP Professional oder Windows 2003 Server

- 64 MB RAM Minimum
- 30 MB freier Festplattenspeicher
- Das IP-Protokoll muss installiert und ordnungsgemäß konfiguriert sein
- Desktop-Bereich mit 1024 x 768 Pixel
- Java Run-Time Environment (JRE) Version 1.2 von Backup Exec auf der lokalen Workstation installiert

### Verwaltungskonsole

Installation auf Medien-Server

- NetWare ab Version 5.1
- JRE ab Version 1.3.1
- 64 MB RAM
- 30 MB Festplattenspeicher

### Macintosh

OS X

### Linux / UNIX

- Red Hat Advanced Server 2.1
- Red Hat Enterprise Linux AS, ES, WS 3.0
- SuSE Linux Standard Server 8.0, 8.1, 8.2, 9.0
- SuSE Linux Enterprise Server 8.2, 9.0
- Solaris (SPARC, Intel) 8,9
- VMware GSX 3.1

Die aktuelle Liste der unterstützten Agenten- und Client-Plattformen finden Sie unter <http://seer.support.veritas.com/docs/278157.htm>.

### Unterstützte Speicher-Hardware\*\*\*

Die meisten DLT-, AIT-, LTO-, Travan-, QIC-, 4mm und 8mm SCSI-Bandlaufwerke und -bibliotheken der Hersteller ADIC, Aiwa, Archive, Compaq, Dell, DEC, Exabyte, HP, IBM, Iomega, Quantum, Seagate, Sony, Tandberg, WangDAT, Wangtek und andere.

Backup Exec unterstützt eine unbegrenzte Anzahl von Bandgeräten und kann sowohl mit Wechseldatenträgern als auch mit fest installierten Datenspeichern für das Backup und die Wiederherstellung arbeiten.

Backup Exec bietet Unterstützung für automatisierte Single Library-Laufwerke. Unterstützung für zusätzliche automatisierte Bibliothekslaufwerke kann durch den Erwerb von Backup Exec Library Expansion Option hinzugefügt werden.

Weitere Informationen zu den unterstützten Bandlaufwerken oder -bibliotheken entnehmen Sie bitte der Hardware-Kompatibilitätsliste zu Backup Exec unter: <http://seer.support.veritas.com/docs/278157.htm>.

### Unterstützte Controller\*\*\*

Die meisten ASPI-konformen Controller

### Produktangebote zu Symantec Backup Exec™ 9.2 für NetWare Server

Symantec Backup Exec 9.2 für NetWare beinhaltet die Unterstützung für ein Laufwerk innerhalb einer Bandbibliothek. Zur Unterstützung zusätzlicher Laufwerke ist der Erwerb einer Library Expansion Option für jedes weitere Laufwerk erforderlich.

- Symantec Backup Exec 9.2 für NetWare Server
- Symantec Backup Exec 9.2 für NetWare Server Versions-Upgrade (für Upgrades von früheren Versionen einer Einzel- oder Multi-Server-Edition von Backup Exec für NetWare oder von Backup Exec für Windows Server bzw. Advanced Server Editions)
- Symantec Backup Exec 9.2 für NetWare Server Competitive Upgrade (für Upgrades von einem Konkurrenzprodukt auf Backup Exec 9.2 für NetWare Server)

### Symantec Backup Exec 9.2 für NetWare Server Options

- Symantec Backup Exec Intelligent Disaster Recovery Option\*
- Symantec Backup Exec Library Expansion Option\*
- Symantec Backup Exec SAN Shared Storage Option\*
- Symantec Backup Exec Open File Option\*
- Symantec Backup Exec Remote Agent Client Access License (CAL) für Windows oder NetWare Server\*
- Symantec Backup Exec Remote Agent Client Access License (CAL) für Linux- oder UNIX-Server\*

\* Agent/Option separat erhältlich

\*\* Library Expansion Option erforderlich

\*\*\* Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der technischen Unterstützung von Backup Exec unter: <http://seer.support.veritas.com/docs/278157.htm>.

Weitere Informationen zu Symantec, Symantec-Produkten oder einer Symantec-Niederlassung in Ihrer Nähe finden Sie auf unserer Website unter [www.symantec.com](http://www.symantec.com). Oder rufen Sie einfach bei unserer Unternehmenszentrale an.